



# INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

DER BRIEF DES GENERALVIKARS

FEUERWEHRHEIMSTRASSE 40 83457 BAYERISCH GMAIN



Bayerisch Gmain,  
im Oktober 2009

Liebe Freunde des Instituts Christus König!

Heute möchte ich Sie wieder um Ihre großzügige und dringend notwendige Hilfe zur Ausbildung unserer zukünftigen Priester bitten. Diesmal habe ich eine besondere Neuigkeit:



**Am 7. Oktober hat der Heilige Vater selbst unsere Arbeit für das Priestertum gesegnet und ermutigt!**

Vor einem Jahr, am Rosenkranzfest 2008, dem 7. Oktober, hat der Heilige Vater das Institut Christus König zu päpstlichem Recht erhoben und damit unsere Lebensweise als Kanoniker für die ganze Kirche anerkannt. Anlässlich der erstmaligen Wiederkehr dieses wichtigen Datums **am diesjährigen Rosenkranz-**

**fest hat das Internationale Seminar des Institutes mit den Oberen und fast sechzig unserer über achtzig Seminaristen an der Generalaudienz auf dem Petersplatz teilgenommen, um Papst Benedikt XVI. Dank zu sagen.** Auch unsere „Anbetungsschwestern des königlichen Herzens“ waren fast vollzählig mit nach Rom gekommen.

Der Seminarrektor und Mitgründer des Institutes Christus König, Kanonikus Philippe Mora, hatte zusammen mit den beiden Vizerektoren Kanonikus Paul-Antoine Lefèvre und Kanonikus Wulfran Lebocq sowie dem Spiritual des Seminars, Kanonikus Karl Lenhardt, besondere Plätze in der Nähe des Heiligen Vaters. **Nach der Ansprache des Papstes hatte jeder einzelne der Oberen die Gelegenheit, mit Papst Benedikt XVI. persönlich zu sprechen.**

Von Herzen bedankte sich der Seminarrektor noch einmal beim Heiligen Vater für die so wichtige Verleihung des Päpstlichen Rechtes und die Anerkennung unserer Konstitutionen. Damit hat ja der Heilige Stuhl nicht nur unsere Spiritualität anerkannt, sondern auch die uns



*Der Heilige Vater mit unserem Seminarregens, Kanonikus Philippe Mora.*

eigene kanonische Lebensweise, die sich unter anderem im gemeinsamen Chorgebet und in unserer eigenen Chorkleidung ausdrückt.

**Der Papst erkundigte sich bei unserem Seminarrektor nach unseren Seminaristen und ermunterte wiederholt unsere Arbeit in der Priesterausbildung.** Er zeigte sich sehr interessiert an unseren verschiedenen Apostolaten und an unserem Beitrag zum Gregorianischen Choral. Kanonikus Lebocq, der auch der Choralmagister des Institutes Christus König ist, konnte ihm unsere neueste CD mit dem Gregorianischen Choral unserer Seminaristen überreichen.



*Kanonikus Karl Lenhardt berichtet dem Heiligen Vater über unser Wirken in seiner Heimat.*

Kanonikus Karl Lenhardt, der Verantwortliche für unsere Arbeit im deutschen Sprachraum, zeigte dem Heiligen Vater eine Photographie von unserem Apostolat in Traunstein, wo Papst Benedikt seine Jugendzeit verlebt hat. **Der Papst war wohlinformiert über unsere Tätigkeit für die außerordentliche Form des römischen Ritus in seiner alten Heimatstadt und segnete auch die Arbeit des Institutes in Deutschland.**

Der Gesang und die frohen Hochrufe unserer Seminaristen, die in der Nähe diese persönliche Begegnung beobachteten, erinnerten

den Heiligen Vater auch an unseren Generalprior, der Papst Benedikt schon öfter begegnen durfte. **Seine Heiligkeit sagte dem Seminarrektor spontan: „Grüßen Sie Monsignore Wach von mir!“** Gerne sind diese apostolischen Grüße unserem Gründer weitergegeben worden!

**Bereits vor der Ansprache des Heiligen Vaters an die in der Audienz versammelten Gläubigen war das Institut Christus König dem Heiligen Vater vorgestellt worden, der dann in der Ansprache selbst das Wort an unsere Seminaristen richtete und unter anderem sagte:** „Ich ermutige sie, ihre Anhänglichkeit an Christus und die Kirche weiterhin fortzuführen!“ Gerne folgen wir auch weiter diesem Wunsch Papst Benedikt XVI., für den wir nicht nur, wie die ganze Kirche, täglich im Kanon der hl. Messe beten, sondern auch ein besonderes Gebet den Orationen der Messe hinzufügen, wenn das liturgisch möglich ist.

Für alle Mitglieder des Institutes, die bei dieser Audienz anwesend sein konnten, war diese neuerliche Begegnung mit dem Stellvertreter Christi auf Erden eine besondere Möglichkeit, dem Heiligen Vater für seine Unterstützung unseres Institutes von Herzen zu danken. **Das päpstliche Recht hat dem Institut Christus König nicht nur seine endgültige kirchenrechtliche Form gegeben, sondern auch unsere bisherige Arbeit bestätigt und bekräftigt. Im nächsten Jahr werden wir den zwanzigsten Jahrestag unserer Gründung begehen,** die durch diese Anerkennung des Heiligen Stuhles nun als voll abgerundet erscheint. Dafür dem Bischof von Rom von Herzen zu danken, war uns allen ein großes Anliegen.



*Große Freude auch für unsere Schwestern.*

**Gleichzeitig war es erhebend bemerken zu können, daß der Heilige Vater das Institut Christus König nicht nur kennt, sondern auch um viele unserer apostolischen Aktivitäten weiß,** was

**Bis € 100,-  
gilt dieser abgestempelte Beleg  
als Spendenquittung!**

### **Bescheinigung für das Finanzamt**

Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Traunstein vom 15.6.2009, St.-Nr. 163/110/20319, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen Zwecken i.S. der §§51ff. AO dienend, anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Institut Christus König  
und Hoherpriester  
Pro Sacerdotibus e.V.  
Feuerwehrheimstraße 40  
83457 Bayerisch Gmain



*Fast sechzig unserer über achtzig Seminaristen nahmen an der Generalaudienz auf dem Petersplatz teil. Papst Benedikt XVI. wandte sich an unsere Seminaristen: „Ich ermutige sie, ihre Anhänglichkeit an Christus und die Kirche weiterhin fortzuführen!“*

gerade wegen der Fülle der Informationen, die der Papst täglich erhält, nicht selbstverständlich ist. Unsere Seminaristen haben sich durch seine Worte in ihrer Berufung zum Institut Christus König bestärkt gefühlt. Die Oberen waren über seinen besonderen Segen und seine Ermutigung in ihren Aufgaben und unserer Berufung in der Kirche sehr glücklich.

**Im Ganzen war diese schöne Audienz bei strahlendem Wetter auf dem Petersplatz für uns alle eine Bestätigung unserer unverbrüchlichen Anhänglichkeit an den Stuhl Petri.** Von Beginn der Gründung unseres Institutes an war die Treue zum Nachfolger Petri als dem Zentrum der Kirche und Garanten der Einheit und Wahrheit ein Kennzeichen unserer Spiritualität. Diese niemals unterbrochene „Romanitas“, die Verbindung mit der Ewigen Stadt als dem Sitz des Stellvertreters Christi auf Erden, ist immer ein wesentliches Anliegen unseres Lebens als Kanoniker gewesen und wird es auch bleiben.

Den Vordruck bitte nicht  
beschädigen, knicken,  
bestempeln oder beschmutzen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)

PRO SACERDOTIBUS E.V. – INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Konto-Nr. des Begünstigten

2218577

Bankleitzahl

750 903 00

bei (Kreditinstitut)

Liga eG, Muenchen

EUR

Betrag: Euro, Cent

Referenz-Nummer / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

E 46

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders:

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die  
Zuwendungsbestätigung  
Ihren Namen und  
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

SPENDE

Empfänger

Pro Sacerdotibus e.V.  
Institut Christus König  
D-83457 Bayerisch Gmain

Konto-Nr.

221 8577

bei (Kreditinstitut)

Liga München

Verwendungszweck

Spende

EURO

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 100,- gilt dieser  
abgestempelte Beleg als  
Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig  
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Damit wir aber dem Auftrag des Heiligen Vaters nachkommen und gute Berufungen in diesem überlieferten römischen Geist ausbilden können, brauchen wir Ihre Hilfe. Wieder sind vierzehn junge Männer in unser Seminar eingetreten, in dem nun kein Platz mehr ist. Wir brauchen dringend Ihre Hilfe, um so viele Berufungen ausbilden zu können!

Da wir die ganze Ausbildung unserer Seminaristen selbst tragen müssen und viele der jungen Männer keine Unterstützung aus ihren Familien empfangen können, brauchen wir die Großzügigkeit selbstloser Wohltäter. Im Geiste der Einheit, Heiligkeit, Apostolizität und Katholizität der heiligen Kirche, also im Geist der römisch-katholischen Tradition wollen wir glaubenseifrige Priester für die Zukunft ausbilden.

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Gebet und Opfer, das uns ermöglicht, alle aufzunehmen, die eine solide Berufung zum Priestertum in unserem Institut zeigen.

Ohne Ihren Beitrag wäre das unmöglich! Ohne Ihren Beitrag gäbe es weniger Arbeiter im Weinberg des Herrn! Daher empfehlen wir jeden unserer Spender dankbar dem Herrn, der Arbeiter in seinen Weinberg ruft!

Mit herzlichen Segenswünschen und meinem Gebetsversprechen bleibe ich

Ihr

Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz  
Generalvikar im Institut Christus König

**PS: Gerade in der jetzigen wirtschaftlichen Situation ist jede Gabe für die Seminaristen wichtig! Danke!**

## INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

„Haus Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 08651/9731-0, Fax: 08651/9731-33  
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org